

Landratsamt Wartburgkreis Haupt- und Personalamt	
PE	24. Sep. 2021
Kreistagsbüro	

**Antrag  
für die Kreistagssitzung am 09.11.2021  
von**

**DIE LINKE. - Kreistagsfraktion**

**Der Wartburgkreis wird sicherer Hafen**

**Vorbemerkungen**

Der Kreistag unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“. Auch der Wartburgkreis ist bereit, weiterhin Geflüchtete freiwillig aufzunehmen. Deshalb erklärt sich der Wartburgkreis offiziell zum Sicherem Hafen für Geflüchtete. Damit bekräftigen die Kommune und ihre Bevölkerung die bisher gelebte Praxis einer Willkommenskultur. Der Kreistag appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungs- und Klimaschutzpolitik, und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet und menschenwürdig in Europa verteilt und untergebracht werden.<sup>1</sup>

Abschottung und Menschenrechtsverletzungen an den europäischen Grenzen sind keine legitimen politischen Mittel.

Die Blockierung der zivilen Seenotrettung durch europäische Staaten und die Kriminalisierung der Seenotretter\*innen müssen umgehend beendet werden. Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der aktiven Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter, etwa der sogenannten „libyschen Küstenwache“ verlassen oder den Tod von Menschen in Kauf nehmen.

Die aktuell katastrophalen Bedingungen wie bspw. in Afghanistan oder den Lagern auf den griechischen Inseln erfordern ein sofortiges Handeln auf allen Ebenen. Angesichts der Situation der Menschen, die jetzt auf Afghanistan fliehen, jenen, die in Moria und den anderen Lagern an den europäischen Außengrenzen festsitzen, müssen alle zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft werden, um den Menschen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

**1. Sicherer Hafen**

Der Wartburgkreis erklärt sich zum Sicherem Hafen und bekräftigt seine Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Er setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.

**2. Aktive Unterstützung der Seenotrettung**

Der Wartburgkreis positioniert sich gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer und unterstützt zudem die Seenotrettung

---

<sup>1</sup> Diese Passage ist mit minimalen Anpassungen dem Beschluss der Stadt Potsdam vom 5. Dezember 2018 entnommen.

aktiv. Er übernimmt die Patenschaft für ein ziviles Seenotrettungsschiff oder beteiligt sich daran.<sup>2</sup>

### **3. Aufnahme zusätzlich zur Quote**

Der Wartburgkreis stellt die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen bzw. von Menschen, die in Lagern an den EU-Außengrenzen festsitzen, sicher. Diese Aufnahme erfolgt zusätzlich zur Verteilungsquote von Asylsuchenden (Königsteiner Schlüssel).<sup>3</sup> Für die konkrete Umsetzung dieser zusätzlichen Aufnahmen wird sich der Wartburgkreis mit dem Bundesinnenministerium, dem zuständigen Landesministerium und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) verständigen.

### **4. Unterstützung für Aufnahmeprogramme**

Der Wartburgkreis begrüßt die bestehenden Programme auf Landes- und Bundesebene zur Aufnahme von Schutzsuchenden. Sie setzt sich gegenüber dem Freistaat Thüringen und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur Aufnahme von Geflüchteten ein und bietet dafür selbst zusätzliche Aufnahmeplätze an.<sup>4</sup>

- a) Der Wartburgkreis fordert die Regierung des Freistaates Thüringen auf, ein eigenständiges humanitäres Aufnahmeprogramm für Flüchtende gemäß § 23 Absatz 1 Aufenthaltsgesetz einzuführen und damit Flüchtenden die sichere Einreise nach Deutschland und einen gesicherten Aufenthalt zu ermöglichen.
- b) Der Wartburgkreis fordert die Regierung des Freistaates Thüringen und die Bundesregierung auf, im Rahmen des Resettlement gemäß § 23 Absatz 4 Aufenthaltsgesetz und anderen Programmen zur sicheren Aufnahme von Flüchtenden dauerhaft und verlässlich erheblich höhere Aufnahmequoten als bisher zu vereinbaren. Nur so kann Deutschland seiner Verantwortung nachkommen, Menschen die Flucht auf gefährlichen illegalisierten Wegen zu ersparen.<sup>5</sup>

### **5. Solidarische Kommune**

Der Wartburgkreis tritt für Bleibeperspektiven ein und setzt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten gegen Abschiebungen ein. Er ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarischer Kreis für alle Menschen.<sup>6</sup> Der Kreis weist die Ausländerbehörde an, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Geflüchteten in der Kommune dauerhafte legale Aufenthalts- und Lebensperspektiven zu schaffen.<sup>7</sup>

### **6. Kommunales Ankommen gewährleisten**

---

<sup>2</sup> Diese Passage stammt aus dem Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019.

<sup>3</sup> Diese Passage verbindet - leicht angepasst - den Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019 und jenen der Stadt Northeim vom 27. August 2020.

<sup>4</sup> Diese Passage verbindet den Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019 und jenen der Stadt Northeim vom 27. August 2020.

<sup>5</sup> Die Punkte a) und b) sind mit leichten Anpassungen übernommen aus dem Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019.

<sup>6</sup> Diese Passage stammt aus dem Beschluss der Stadt Northeim vom 27. August 2020.

<sup>7</sup> Diese Passage stammt aus dem Beschluss der Stadt Potsdam vom 5. Dezember 2018.

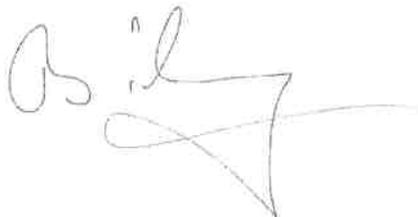
Der Wartburgkreis sorgt für ein langfristiges Ankommen der Schutzsuchenden, indem sie insbesondere in den Bereichen Wohnen, Gesundheit und Bildung alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung zur Verfügung stellt und ihre gesellschaftliche und politische Teilhabe sicherstellt.<sup>8</sup>

#### **7. Kommunales Bündnis „Städte Sicherer Häfen“**

Der Wartburgkreis setzt sich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv für die Umsetzung der oben genannten Punkte ein. Er tritt dem kommunalen Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ und beteiligt sich am Bündnis aller Sicherer Häfen in Europa zur aktiven Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Asyl- und Migrationspolitik.

#### **8. Transparenz**

Der Wartburgkreis veröffentlicht alle unternommenen Handlungen, mit denen er zu einem Sicheren Hafen wird.<sup>9</sup> Der Wartburgkreis informiert seine europäischen Partnerstädte über diese Resolution.<sup>10</sup>



Sascha Bilay  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. Kreistagsfraktion

---

<sup>8</sup> Diese Passage verbindet den Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019 und jenen der Stadt Northeim vom 27. August 2020.

<sup>9</sup> Dieser Satz stammt aus dem Beschluss der Stadt Göttingen vom 30. August 2019.

<sup>10</sup> Dieser Satz stammt aus dem Beschluss der Stadt Northeim vom 27. August 2020.